

TOP 5.1

PFAS in Lebensmitteln - Überwachung und Schnittstellen zum Bodenschutz

Fachgespräch am 05.10.2023



Höchstgehalte in Lebensmitteln

Nur etwa zwei Jahre nach dem EFSA-Gutachten zu gesundheitlichen Risiken im Zusammenhang mit dem Vorkommen von PFAS in Lebensmitteln wurden im Dezember 2022 mit der VO (EU) 2022/2388 Höchstgehalte für PFAS in bestimmten Lebensmitteln veröffentlicht.

Die Höchstgehalte basieren nach dem ALARA-Prinzip („**A**s **L**ow **A**s **R**easonably **A**chievable“ / *so niedrig wie vernünftigerweise erreichbar*) i.d.R. auf dem 95. Perzentil der EU-weit vorliegenden Untersuchungsdaten und den erreichbaren Bestimmungsgrenzen bei der Untersuchung.

Die Höchstgehalte gelten seit dem 01.01.2023 direkt in allen Mitgliedsstaaten.



Höchstgehalte in Lebensmitteln

Übersicht

der Höchstgehalte nach Nr. 4.2 des Anhang I der VO (EU) 2023/915

Erzeugnisse (Bezeichnung verkürzt)	PFOS [$\mu\text{g}/\text{kg}$ Frischgewicht]	PFOA [$\mu\text{g}/\text{kg}$ Frischgewicht]	PFNA [$\mu\text{g}/\text{kg}$ Frischgewicht]	PFHxS [$\mu\text{g}/\text{kg}$ Frischgewicht]	Σ [$\mu\text{g}/\text{kg}$ Frischgewicht]
Rind-, Schweine- u. Geflügelfleisch	0,30	0,80	0,20	0,20	1,3
Schafffleisch	1,0	0,20	0,20	0,20	1,6
Schlachtnebenerzeugnisse	6,0	0,70	0,40	0,50	8,0
Wildfleisch	5,0	3,5	1,5	0,60	9,0
Schlachtnebenerzeugnisse Wild	50	25	45	3,0	50
Fisch „Gruppe 1“	2,0	0,20	0,50	0,20	2,0
Fisch „Gruppe 2“ z. B. Sprotte, Hecht	7,0	1,0	2,5	0,20	8,0
Fisch „Gruppe 3“ z. B. Aal, Stint, Zander	35	8,0	8,0	1,5	45
Krebstiere u. Muscheln	3,0	0,70	1,0	1,5	5,0
Eier	1,00	0,30	0,70	0,30	1,7

www.ml.niedersachsen.de



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Maja Djalvand
Referentin
Referat 201 Lebensmittelkontrolle, Tierarzneimittel

Höchstgehalte in Lebensmitteln

Folgen der Überschreitung eines Höchstgehalts:

- Das Inverkehrbringen, Verarbeiten oder Vermischen ist verboten (Art. 2 Abs. 1 und 2 der VO (EU) Nr. 2023/915).
 - Bei Erzeugern muss die Ursache für die Kontamination identifiziert und möglichst abgestellt oder beschränkt werden.
 - Neben Futtermitteln werden u.a. auch Umweltmedien wie Böden als Kontaminationsquelle überprüft.
 - Erst wenn erneute Untersuchungen belegen, dass die Höchstgehalte eingehalten werden, dürfen die Lebensmittel wieder in den Verkehr gebracht werden.



Höchstgehalte in Lebensmitteln

Folgen der Überschreitung eines Höchstgehalts II:

- Ist das Lebensmittel bereits im Verkehr und wird es als nicht sicher bewertet, ist die Öffentlichkeit zu informieren (Art. 10 i.V.m. Art. 14 VO (EG) Nr. 178/2002 und § 40 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)), bei überregionalem Vertrieb erfolgt dies über die Plattform www.lebensmittelwarnung.de
- Weitere Maßnahmen (präventiv/ sanktionierend) gem. § 39 LFGB i.V.m. Art. 137 und 138 VO (EU) 2017/625



Richtwerte zur Überwachung von PFAS

Für die Überwachung von PFAS in Lebensmitteln in den Jahren 2022-2025 wurde die Empfehlung (EU) 2022/1431 herausgegeben.

Sie thematisiert u.a. zu untersuchende Verbindungen, zu berücksichtigende Erzeugnisse sowie Produktionsarten/-eigenschaften (z.B. ökologische Erzeugung), die Überwachung von Futtermitteln, Verfahren zur Probenahme gem. DVO (EU) 2022/1428 und Bestimmungsgrenzen der Untersuchungen sowie sogenannte **Richtwerte**.

Werden diese Richtwerte überschritten, sollen weitergehende Untersuchung der Ursachen der Kontamination durchgeführt werden. → Auch hier werden u.a. Umweltmedien wie Böden überprüft.



Übersicht über die Höchstgehalte **und Richtwerte**

Erzeugnis (Bezeichnung verkürzt)	PFOS [$\mu\text{g}/\text{kg}$ Frischgewicht]	PFOA [$\mu\text{g}/\text{kg}$ Frischgewicht]	PFNA [$\mu\text{g}/\text{kg}$ Frischgewicht]	PFHxS [$\mu\text{g}/\text{kg}$ Frischgewicht]	Σ [$\mu\text{g}/\text{kg}$ Frischgewicht]
Rind-, Schweine- u. Geflügelfleisch	0,30	0,80	0,20	0,20	1,3
Schaffleisch	1,0	0,20	0,20	0,20	1,6
Schlachtnebenerzeugnisse	6,0	0,70	0,40	0,50	8,0
Wildfleisch	5,0	3,5	1,5	0,60	9,0
Schlachtnebenerzeugnisse Wild	50	25	45	3,0	50
Fisch „Gruppe 1“	2,0	0,20	0,50	0,20	2,0
Fisch „Gruppe 2“ z. B. Sprotte, Hecht	7,0	1,0	2,5	0,20	8,0
Fisch „Gruppe 3“ z. B. Aal, Stint, Zander	35	8,0	8,0	1,5	45
Krebstiere u. Muscheln	3,0	0,70	1,0	1,5	5,0
Eier	1,00	0,30	0,70	0,30	1,7
Obst, Gemüse sowie stärkehaltigen Wurzeln und Knollen	0,010 Wildpilze 1,5	0,010	0,005	0,015	-
Milch	0,020	0,010	0,050	0,060	-
Beikost	0,050	0,050	0,050	0,050	-

www.mln.niedersachsen.de



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Maja Djalvand
Referentin
Referat 201 Lebensmittelkontrolle, Tierarzneimittel

Zusammenfassung und Ausblick

- Höchstgehalte

- Derzeit für tierische Lebensmittel wie Fleisch, Fisch, Eier
- Kein Inverkehrbringen, ggf. Information der Öffentlichkeit, Ursache abstellen/ Kontamination beschränken
- Evaluation der bestehenden Höchstgehalte bereits angekündigt (Absenkung?)
- Festlegung für weitere Lebensmittel in den kommenden Jahren wahrscheinlich (voraussichtlich Milch)

- Richtwerte

- Derzeit für Milch, pflanzliche Lebensmittel
- Deutlich niedriger als die Höchstgehalte
- Kein Verbot des Inverkehrbringens etc.
- Ebenfalls weitergehende Untersuchung der Ursachen der Kontamination

